



Erste Niederlage für den FC Wängi in einer hektischen Partie in Münsterlingen

In einer hektischen Partie verlor der FC Wängi ein Nachholspiel beim FC Münsterlingen mit 1:2 und, wie so oft in der laufenden Saison, auch wichtige Punkte auf unnötige Art und Weise. Wiederum gelang es dem Team nicht, die vielen Chancen in Tore umzumünzen. Der Gast geriet nach einer frühen Führung nach etwas mehr als eine Stunde unnötig in Rückstand und vermochte danach nicht mehr zu reagieren.

20.10.2021, FC Münsterlingen - FC Wängi 2:1 (1:1)

Angenehme Herbsttemperaturen luden zu einen unterhaltsamen Abend in Münsterlingen ein. Das Fussballspiel war zwar phasenweise unterhaltsam, entwickelte sich später leider zu einer hektischen Partie, welche gegen Spielende wenig mehr mit Fussball zu tun hatte. Teilweise lagen mehrere Spieler beider Teams auf dem Rasen: verletzungsbedingt, von Krämpfen geplagt und um die lange Nachspielzeit irgendwie über die Runden zu bringen. Die Hauptprotagonisten waren nicht die Spieler, sondern viel mehr der Unparteiische und alle rund um den Platz, welche es dem Schiedsrichter auch nicht immer einfach machten und alles kommentierten und lamentierten. Nun alles der Reihe nach:

Die Startphase gehörte den Wängenern, welche sich in den ersten Minuten schon einige gute Chancen erspielten. Eine davon vermochte Queetz bereits in der 10. Minute nach einer schönen Einzelaktion von Sascha Widmer in die Maschen zu versenken – 0:1. In der Startphase hatte man das Gefühl, der Favorit und Absteiger aus Wängi habe alles im Griff. Vieles sah gut aus, auch wenn Münsterlingen mit einer harten und phasenweise grenzwertigen Gangart jede schöne Kombination zu unterbinden versuchte. Gefühlte dutzende von Fouls blieben ohne Konsequenzen für das Heimteam. Wängi versuchte sein Spiel aufzuziehen und liess sich zunächst nicht beirren. Im Strafraum agierte der 2. Liga-Absteiger, wie so oft in der laufenden Saison, zu halbherzig und mit wenig Durchschlagskraft. Bis zur 20. Minute spielte praktisch nur Wängi und erst danch kam Münsterlingen zu einer sehr guten Konterchance, welche Meiler mit einer starken Parade zu Nichte machte. Die zweite Chance hatte Münsterlingen nach einer guten halben Stunde. Forster setzte einen Querpass, aus guter Position, weit übers Tor. In der Folge erspielte sich Wängi bis kurz vor der Pause mehrere gute Möglichkeiten, welche weiterhin ungenutzt blieben. Mit der dritten Chance des Gastgebers, nach einem Gewühl im Strafraum, drückte Hamann die Kugel in die Maschen zum schmeichelhaften Ausgleichtreffer und Pausenstand.

In der zweiten Halbzeit suchte Wängi sofort wieder den Führungstreffer. Bereits in der 46. Minute tankte sich Schneider stark durch und kam zu einem gefährlichen Abschluss, den Torhüter Alder mit einer reflexartigen Reaktion klärte. Da sich Wängi fortan auf die Offensivarbeit konzentrierte, ergaben sich aus Sicht der Heimmannschaft Kontergelegenheiten. Mit der Einwechslung des schnellen Flügelstürmers Ghribi gelang dies dem Heimteam auch sehr gut. Dieser kam in der 57. Minute zu einem gefährlichen Abschluss. Die Defensive des FC Wängi wirkte nicht mehr sicher und bereits in der 65. Minute kam erneut Ghribi zu einer ähnlichen Aktion, welche er diesmal aber zum Führungstreffer nutzte – 2:1 (65.). Meiler hatte beim wuchtigen Abschluss aus guter Position keine Chance. Die zweite Halbzeit war insgesamt ausgeglichener und auch die Spielintensität nahm zu. Ein



gepflegter Spielaufbau war aber von keinem der Teams möglich, da die Partie weiterhin zu viele Unterbrüche hatte. Geschockt vom Rückstand gelang danach Wängi spielerisch nicht mehr viel. Mit langen Bällen in den Strafraum wurde es noch ein paar Mal gefährlich. Vor dem Tor agierte aber die Offensive erneut zu leichtsinnig und inkonsequent. In der 82. Minute verpasste es der Gastgeber die Führung auszubauen. Ein Freistoss von Lüthi klatschte an die Latte. Vom Resultat her blieb es spannend, fussballerisch war das Spiel aber absolut kein Leckerbissen, weil in der Schlussphase kaum mehr Fussball gespielt wurde. Vielmehr waren alle auf und um den Platz mit den Entscheidungen des Schiedsrichters beschäftigt, welcher etwas die Kontrolle über das Spiel verlor und sich auch noch in Diskussionen einliess. Spielmacher Samuel Keiser wurde nach einem üblen Foul an der Mittellinie, welches nicht mal gepfiffen wurde, ausser Gefecht gesetzt, worauf sich die Gemüter erhitzten. Wängi liess sich in diesen Diskussionen ein und kam deshalb kaum mehr zu einem Spielfluss. Erst in der letzten Minute der Nachspielzeit vergab der Gast eine hochkarätige Doppelchance. Es blieb schlussendlich bei der 1:2-Niederlage.

Fazit: Es wäre zu einfach, die Fehler nur beim Unparteiischen zu suchen, welcher wohl nicht seinen besten Tag erwischte. Der FC Wängi musste sich an der eigenen Nase nehmen, weil er wiederum zu leichtfertig wichtige Punkte verschenkte. Gegen die letzten 5 Teams in der Tabelle hat der FC Wängi gerade Mal 6 Punkte geholt. Insgesamt betrachtet vergab man zu viele Chancen und kassierte zu leichtfertig Tore. Dem Team muss es gelingen seine spielerische Überlegenheit durchzuziehen und offensiv wie auch defensiv stabiler zu agieren. Der nächste Gegner heisst im Derby Tobel-Affeltrangen, welcher nach acht Spielrunden mit dem Punktemaximum an der Tabellenspitze steht. Derbies haben bekanntlich eigene Regeln – hoffen wir mal, dass der FC Wängi aus dem Tief herauskommt und endlich eine Reaktion auf die durchgezogenen Leistungen in den letzten Spielen zeigt.

Sportplatz: Hafenfeld, 180 Zuschauer.

Tore: 11. 0:1 Queetz, 42. 1:1 Hamann, 65. Minute 2:1 Ghribi

Verwarnungen:

Münsterlingen: Hamann, Ulmer, Ghribi

Wängi: Burgermeister, F. Widmer

Aufstellung Münsterlingen: Alder, Zimmermann, Dornbierer, Forser (C), Ulmer, Hamann, Meister, Najdenik, Forster, Lüthi, Levjak

Ersatzspieler: Nakic, Ferrari, Zürcher, Beck, Özdemir, Ghribi

Aufstellung Wängi: Meiler (C), S. Widmer (59. D. Holenstein), Rast, Tuchschnid (61. F. Widmer), R. Widmer, M. Tedesco (64. Lanker), S. Keiser, Burgermeister (78. Thalmann), Böhi, Queetz, Schneider

TR: Marius Derungs, ATR: Ivo Holenstein